

Tätigkeitsbericht 2019

der Lust auf besser leben gGmbH

Frankfurt, 31.03.2020

1. PROGRAMM FÜR NACHHALTIGKEITSBOTSCHAFTER 2019	2
2. BOTSCHAFTERKLUB	3
3. KLEINE UNTERNEHMEN MIT GROßEM IMPACT: WORKSHOPREIHE ZU DEN AUSWIRKUNGEN DER LIEFERKETTE UND BESCHAFFUNG AUF DIE NACHHALTIGKEITSZIELE 2030“	4
4. VERBRAUCHER*INNEN-COMMUNITY ZUR ORIENTIERUNG IM NACHHALTIGKEITSDSCHUNDEL	4
5. VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE „PERSONAL. FACHKRÄFTE. DIVERSITY. INKLUSION IN AUSBILDUNG UND BERUF“	6
6. RATGEBER INKLUSION	6
7. SDG-DIALOG FRANKFURT	7
8. CUP2GETHER – MÜLLVERMEIDUNG DURCH EIN BECHER-PFANDSYSTEM & BECHERVERLEIH FÜR SCHULEN	8
9. FACES4CHANGE	9
10. ARBEITSKREIS „MÜLL- UND VERPACKUNGSFREI LEBEN“	10
11. ‚ICH BIN DABEI: PLASTIKFREI!‘ AUF DER BERGER STRAÙE	10
12. ZENTRENKÜMMERIN FÜR DIE BERGER STRAÙE	10
13. WEGE UND SPANNUNGSFELDER IM NACHHALTIGEN WARENKORB	11
14. KLIMASPORT – BILDUNGSMODUL ZUR ANPASSUNG AN DIE FOLGEN DES KLIMAWANDELS BEI SPORTVEREINEN FÖRDERKENNZ. 67DAS159	13
15. VORTRÄGE UND WORKSHOPS: BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	15
16. KOOPERATIONEN & KLEINPROJEKTE	16
17. MITGLIEDSCHAFTEN & EHRENAMTLICHE FUNKTIONEN	17
18. AUSZEICHNUNGEN	17
19. BEIRATSSITZUNGEN	18
20. ZWECK DER LUST AUF BESSER LEBEN GGMBH	18

Der Satzungszweck wurde im Berichtszeitraum wie folgt verwirklicht:

1. PROGRAMM FÜR NACHHALTIGKEITSBOTSCHAFTER 2019

15 Basis-Botschafter

33 Marketing-Botschafter

5 neue nachhaltige Unternehmen im Netzwerk

1. Teatastic. 100% Bio-Tee
2. Proiectio Nachhaltigkeitsmanagement
3. [k'virder]® - fahrradfreude pur
4. SIEBENWALD – Auszeit im Wald. Canudo GmbH
5. jumpp Frauenbetriebe e.V.

1.685,04 € Einnahmen durch die Marketing-Gebühr

Ziel

Ziel des Programms ist es, soziale Organisationen und engagierte kleine Unternehmen als Botschafter für nachhaltige Entwicklung zu gewinnen, sie mit Bildungsangeboten im Nachhaltigkeitsprozess zu unterstützen und untereinander zu vernetzen, um voneinander zu lernen. Das Programm ist kostenlos und offen für alle Organisationen, die sich glaubwürdig für Nachhaltigkeit einsetzen möchten. Um dies zu überprüfen, unterzeichnen interessierte Betriebe die „Charta für Nachhaltigkeit“ mit fünf Prinzipien für nachhaltiges Wirtschaften und wir führen ein einstündiges Anfangsgespräch durch.

Vom Handwerksbetrieb über die Händlerin, vom Verein gegen Lebensmittelverschwendung oder den Finanzberater – sie alle setzen sich für gemeinsames Lernen für Nachhaltigkeit und auch Wissensvermittlung den Kunden gegenüber im Sinne einer Verbraucherbildung für die Umsetzung der Agenda 2030 ein. Wer möchte, kann ein Marketing-Paket für 5 € im Monat dazubuchen.

- 1) Erstgespräch und Charta**
Verbinden Sie mit uns ein Erstgespräch. Auf Basis der „Charta der Nachhaltigkeit“ besprechen wir, was nachhaltige Entwicklung und wertorientiertes Handeln für Ihre Organisation bedeuten.
- 2) Paket wählen und Informationen schicken**
Sie entscheiden, ob Sie am kostenfreien Programm teilnehmen oder ob Sie das Marketing Paket nutzen (5 € / Monat). Sie füllen nun die Teilnahmevereinbarung aus und schicken uns Ihr Profil zur Veröffentlichung im Webguide.
- 3) Auf die Zukunft, fertig, los...**
Nun sind Sie als Botschafter aktiver Teil des Netzwerkes. Diese Neuigkeit sollten Sie mitteilen – wir tun es allemal Wichtig für den optimalen Service: Sagen Sie uns, wo der Schuh drückt. Nur so können wir Sie sinnvoll vernetzen und Ihre Interessen für eine nachhaltige Entwicklung in der Region vertreten.

Was bietet das Botschafterprogramm?

Basis Paket (kostenfrei)	Marketing Paket (59 €/Jahr zzgl. 19% MwSt.)
Setzt ein Erstgespräch und die Unterzeichnung der Charta voraus	Setzt die Teilnahme am Botschafterprogramm voraus
• Basisporträt im beliebten Webguide	••• Premiumporträt im Webguide inkl. Link, Social Media Profil und Bildern
• Einladung zum regelmäßigen Botschafterklub	••• Suchmaschinenoptimierung (SEO) über Nachhaltigkeitskampagnen bei Google
• Badge und Charta „Wir sind Botschafter“	••• Vorstellung via Social Media
• Zugang zum online N.Check zur Reflexion und Entwicklung	••• Individueller Nachhaltigkeitssteckbrief (auf Basis des ausgefüllten N.Checks)
Als gemeinnützige gGmbH bieten wir unser Basis Paket kostenfrei an. Alle, die sich für eine nachhaltige, wertorientierte Wirtschaft und Gesellschaft einsetzen, sind eingeladen mitzumachen!	••• Rabatte für Werbung bei ausgewählten Messen und Veranstaltungen
0 € mtl.	5 € mtl.

Charta der Nachhaltigkeit

Mit dem Unterzeichnen der Charta verpflichten Sie sich zu unseren fünf Prinzipien für nachhaltiges Wirtschaften, um dem Botschafternetzwerk beizutreten. In einem persönlichen Erstgespräch prüfen wir, ob Ihr Engagement glaubwürdig ist. Dabei geht es nicht um 100 % Nachhaltigkeit, denn die gibt es aus unserer Sicht nicht. Es geht um eine ehrlich gemeinte Entwicklung, mit der sich die Botschafter unseres Netzwerkes identifizieren.

Kundendialog
Die unterzeichnete Charta können Sie gerne im Geschäft aufstellen, um mit Kunden darüber ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich erhalten Sie ein Badge zum Aufkleben im Außenbereich sowie Marketingmaterial für Ihre Website/Signatur.

N.Check - das Online Tool für nachhaltige Entwicklung

Als Botschafter erhalten Sie Zugang zum N.Check. Nutzen Sie das optionale Tool und machen Sie sich und Ihrer Umwelt gleich drei Geschenke:

- Sie bekommen unkompliziert einen Überblick über Ihr Nachhaltigkeitsengagement und alltagstaugliche Inspirationen zur direkten Umsetzung
- Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Bestandsaufnahme, welche Unterstützung kleine mittelständische Unternehmen benötigen, um nachhaltiger wirtschaften zu können
- Sie können Ihre Antworten in Form eines individuellen Steckbriefs (PDF) herunterladen, um Ihren Kunden einen Einblick zu geben.

Ihr **persönliches Login** zum N.Check bekommen Sie als Botschafter automatisch per Mail
Die Programmierung wurde im Rahmen der Hessischen Nachhaltigkeitsstrategie gefördert:

Servicestelle und Botschafterklub

Für die optimale Vernetzung, Informations- und Wissensaustausch bieten wir Ihnen eine Servicestelle und regelmäßige Botschafterklubs an. Ca. 4x im Jahr sind wir zu Gast bei einem Botschafter und erhalten thematische Impulse. Die Klübertreffen bieten Ihnen Zugang zu Empfangsmarketing, Synergien (z. B. gemeinsame Messeauftritte und Projekte) und Erfahrungsaustausch über Produkte und Prozesse.

- Projektbeispiele**, die durch Kooperationen der Botschafter entstanden sind:
- Ein Bienenhotel für das Spenerhaus: Ein Hotel stärkt seine Biodiversität mit Unterstützung der Bienenretter
 - Transport der „cup2gether“ Pfandbecher durch „Sachen auf Rädern“
 - Stadtteildepots bei Botschafterbetrieben für Ernteteile der „Kooperative“
 - Gemeinsame Produktkampagne „Lass deine Stadt aufblühen“
 - „Woche der Nachhaltigkeit“ mit 5 Themenevents und Workshops unterschiedlicher Botschafter

Das Botschafternetzwerk ist ausgezeichnet im Rahmen des Weltaktionsprogramms BNE:

Webguide & Soziale Netzwerke für Nachhaltigkeit

Sie werden exklusiv in unserem „Webguide für nachhaltiges Einkaufen und Leben in Frankfurt-Rhein-Main“ porträtiert. Der Webguide listet die Botschafterbetriebe mit Informationen zu deren nachhaltigen Angeboten in verschiedenen Bereichen wie Dienstleistung, Mode, Ernährung, Mobilität, Haushalt oder Familie. Verbraucher nutzen den Guide mit Blog und Eventkalender, der sie umfassend informiert.
Nutzen Sie zudem unser „Intranet“, den Mailverteiler und die Social Media Gruppe, um sich auszutauschen.

- Quick Facts:**
- Webguide: Monatlich ca. 2.000 Aufrufe, 30 Events regionaler Partner und 15 Blogbeiträge
 - Social Media Community: über 6.000 monatlich erreichte Personen und Wachstum der Community um ca. 4% im Monat
 - Content Partnerships: exklusive Content Partnerschaft mit dem Journal Frankfurt und weiteren Medienpartnern.
- Der Webguide ist ausgezeichnet durch den Rat für Nachhaltige Entwicklung:



Regional vernetzen - nachhaltig handeln - wertorientiert wirtschaften

Wir verstehen „nachhaltiges Handeln“ als Entwicklungsprozess, zu dessen Gelingen ein starkes Netzwerk und ein innerer Wertekompass beitragen.

Unser Botschafterprogramm stärkt Ihre Potenziale und trägt Ihr Engagement in die Öffentlichkeit. Wir sorgen dafür, dass die Stimme der lokalen Wirtschaft für die Umsetzung der Agenda 2030 gehört wird.

Warum lokale Kleinunternehmen?
Wir betrachten lokale Kleinunternehmen als das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und den Schlüssel für Zukunftsfähigkeit und die Umsetzung der Agenda 2030.
96% der deutschen Wirtschaft sind kleine mittelständische Unternehmen: Einzelhändler, Handwerker, Dienstleister, Cafés, Läden und Betriebe „um die Ecke“.

2. BOTSCHAFTERKLUB

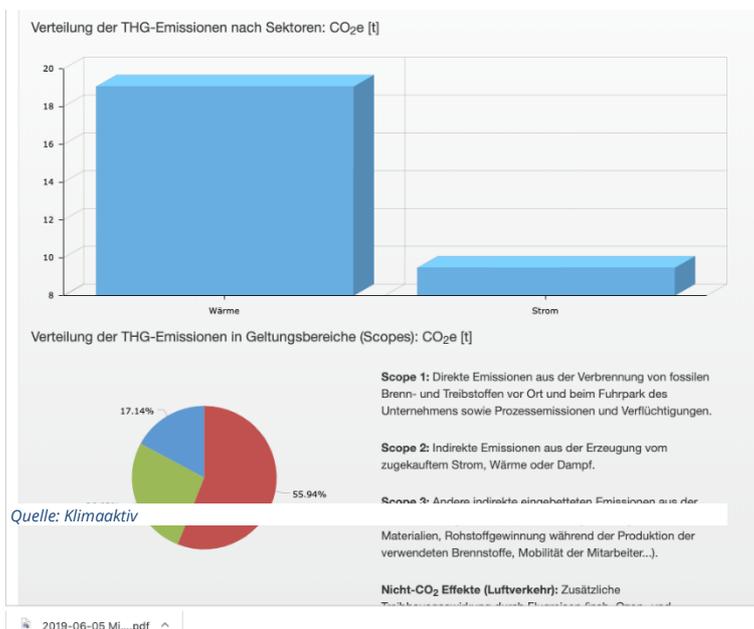
Zur Weiterbildung und Peer-Learning der Mitglieder des Botschafterprogramms wurden folgende Veranstaltungen angeboten, bei denen die Mitglieder im vertrauten Kreis voneinander und von Impulsvorträgen lernten:



14. Januar 2019: 14 Nachhaltigkeitsbotschafter trafen sich bei „Über den Tellerrand“, um von Manuela Wehrle mehr über **Nachhaltigkeit & Betriebliches Mobilitätsmanagement** zu erfahren. Es ging u.a. um

- Unterschiede CO₂, Stickoxide, Feinstaub, die in der Klimajagd erklärt werden: <https://www.klimajagd.de/themen-stationen/feinstaub/EMobilität>
- ÖPNV & Jobticket sowie die Voraussetzung für fahrradfreundliche Arbeitgeber und mögliche Anreize wie: wer Fahrrad fährt, erhält mehr Urlaub (geringere Gesundheitskosten/Fehlzeiten?)
- Hinweis, dass bei Freefloating-Carsharing der CO₂-Verbrauch steigt, weil eher ÖPNV Fahrer umsteigen

26. Juni 2019: Bei über 35 Grad Celsius trafen sich die Botschafter passenderweise zum Thema **CO₂-Bilanzen & Klimaschutz in Kleinunternehmen** bei Hofmeister Natursteine



im nachhaltigen Gewerbegebiet.

Zunächst wurde dieses vorgestellt sowie die Energieeffizienzprogramme der Stadt Frankfurt (Energierreferat) und des RKW Hessen. Im Anschluss stellten wir die CO₂-Bilanz von Hofmeister Natursteine vor und bekamen Einblicke

sowohl in die Erstellung als auch die Entwicklungspotenziale und einen Blick hinter die Kulissen des Gewerbebetriebs.

3. KLEINE UNTERNEHMEN MIT GROßEM IMPACT: WORKSHOPREIHE ZU DEN AUSWIRKUNGEN DER LIEFERKETTE UND BESCHAFFUNG AUF DIE NACHHALTIGKEITZIELE 2030“



3 Workshops **60** Teilnehmende als Ziel **1** Whitepaper an die Politik
Start 09/2019 bis 06/2020 mit 5.095,00 € anteiligem Budget
2019, davon **3.906,00 €** gefördert von Engagement Global

gGmbH

Ziel

Mitarbeitende kleiner Betriebe und Vereine in Frankfurt-Rhein-Main setzen sich vertieft mit Fragen globaler Gerechtigkeit in Bezug zu den Themen Lieferkette, Artenvielfalt und Verpackung auseinander und werden befähigt, die Erkenntnisse in ihrem Arbeitsalltag umzusetzen. Bei ihnen soll das Prinzip des Erkennens und Bewertens zum Handeln führen.

Umsetzung

Wir verknüpften den Botschafter.Klub und unser Netzwerk mit dem geförderten Projekt und begannen 2019 die Organisation des 1. Workshops zum Thema Arten- und biologische Vielfalt, dessen Umsetzung im Januar 2020 erfolgte.

4. VERBRAUCHER*INNEN-COMMUNITY ZUR ORIENTIERUNG IM NACHHALTIGKEITSDSCHUNDEL

951 Newsletterempfänger*innen (2018 mit 600 und 2017 mit 340 Abonent*innen) erhielten 2019 **24** Newsletter, die über mehr als **144 Blogbeiträge zu Nachhaltigkeitsthemen** in unserer Region berichteten sowie auf **287 Events** verschiedener Akteure aufmerksam machten, die sich für Umweltschutz, Müllvermeidung, soziale Nachhaltigkeit, Inklusion und mehr einsetzen und Bürger*innen dafür sensibilisieren und **416 Stunden Ehrenamtliche Betreuung** im Jahr

Ziel

Unser Ziel ist Verbraucher*innenbildung und -sensibilisierung durch einen Mix verschiedener Informations- und Austauschangebote, um „Nachhaltig leben & einkaufen in Frankfurt-Rhein-Main“ konkret einfacher zu machen und zu fördern.

Umsetzung

Unser Webguide <https://ffm.lustaufbesserleben.de> führte 2019 über 287 Nachhaltigkeitsveranstaltungen und 144 redaktionelle Artikel rund um das Thema Nachhaltigkeit, die über verschiedene Kanäle an Menschen herangetragen und ausgetauscht wurden, um zu vermitteln, wie sie nachhaltig, ressourcenschonend und umweltbewusst leben können.

Die insgesamt 951 Newsletterabonnent*innen erhielten alle zwei Wochen unseren Newsletter mit Hinweisen zu den Themen im Webguide, diese wurden aber auch über die Social Media Community auf Facebook gestreut.

Der Newsletter wird ehrenamtlich von Jürgen Haas unter Einbringung von min. 8 Stunden pro Woche Arbeitszeit gestaltet und betreut.

Die Social Media Community / Facebook-Gruppe „Nachhaltig leben & einkaufen in Frankfurt-Rhein-Main“, wächst stetig. Dort tauschen sich mittlerweile 933 Mitglieder (Stand Ende 2019, 2018 noch 640) über Nachhaltigkeitsthemen aus, teilen Informationen zu Initiativen, Events und stellen Fragen, die dann gemeinsam diskutiert werden – oft auch kontrovers.

Auf Social Media erreichen wir monatlich ca. 4.000 Verbraucher und Verbraucherinnen, je nach aktuellen Themen, und nutzen diese Reichweite, um über die gemeinnützigen Nachhaltigkeitsprojekte zu informieren.



5. VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE „PERSONAL. FACHKRÄFTE. DIVERSITY. INKLUSION IN AUSBILDUNG UND BERUF“



Über **200** Schüler*innen und Jugendliche informierten sich bei **15** Arbeitgeber*innen über die Perspektive inklusiver Ausbildungs- und Berufsoptionen

Vom Gesamtbudget **8.040,00 €** Spenden über die Randstad Stiftung

Worum geht es? Bereits im 3. Jahr fand am 4. November 2019 das Personalforum Inklusion statt – erstmals statt in der IHK Frankfurt am Main im Historischen Museum Frankfurt.

Dieses Personalforum richtete sich gezielt an Jugendliche und Schüler*innen, um diese mit Arbeitgebern zu vernetzen und bei der Ausbildung und Einstellung von Menschen mit Behinderung zu unterstützen.

Das Forum wird organisiert von uns in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main, der Stadt Frankfurt am Main und dem Netzwerk Inklusion Deutschland e. V., die Bundesarbeitsagentur ist Partner.

6. RATGEBER INKLUSION

Das Projekt startete am 1. Dezember 2019 und läuft bis zum 30. November 2020. Es wird finanziert durch:

4.350,00 € **Spenden**, 13.081,00 € von der **Ria Messer Stiftung** und 10.000,00 € Zuwendungen von der **Stiftung Polytechnische Gesellschaft** sowie Eigenmitteln



Idee & Vorgehen

„Hilfe von Eltern für Eltern“ – Um das wechselseitige Lernen betroffener Familien voneinander zu unterstützen, begannen wir im Dezember 2019 mit der Planung für die partizipative Entwicklung eines Ratgebers durch den Dschungel von Angeboten für Kinder mit Behinderung und ihre Eltern in Frankfurt am Main.

Ziel ist die Entstehung eines leicht verständlichen und übersichtlichen Ratgebers, in dem für jede wichtige Lebenslage neben Informationen und konkreten Anlaufstationen auch Geschichten anderer Eltern erzählt werden, die Betroffenen das Gefühl geben, mit ihren Sorgen und Herausforderungen nicht allein da zu stehen und Lücken in der Angebotslandschaft festzustellen. So werden betroffene Eltern in ihrem Engagement gefördert und ermutigt, anstatt demotiviert und überfordert zurückzubleiben.

Besonders im Fokus stehen die Betroffenen, die im Alltag über kein starkes soziales Netzwerk verfügen. Sie können ihre Bedarfe so einbringen, dass der Ratgeber bisher ungehörte Stimmen wie sie erreicht und die Informationsbeschaffung erleichtert. Ziel ist auch, das soziale Netzwerk zu stärken, Engagement für die / in der eigenen Lebenssituation zu ermöglichen und Perspektiven aufzuzeigen, die durch die Geschichten anderer engagierter Betroffener greifbarer werden.

- Schritt 1: Recherche und Bestandsaufnahme | 2019
- Schritt 2: Beteiligung und Förderung des Engagements von Eltern für Eltern | Start Januar 2020 mit qualitativen Expert*innen-Interviews, einer Online-Umfrage für Eltern mit den Fragen „Welche Unterstützungsangebote finde ich toll? Welche Informationen und Tipps wünsche ich mir? Wovon hätte die Welt früher erfahren sollen? Was läuft nicht gut?“ und einem Workshop mit Betroffenen.
- Schritt 3: Konsolidierung und Redaktion | Sommer 2020
- Schritt 4: Verbreitung des Ratgebers über Sozialpartner*innen | Herbst 2020

7. SDG-DIALOG FRANKFURT

Nach zwei beteiligungsorientierten SDG-Bürger*innen-Dialogen 2018 mit dem Ziel zu konsolidieren, was in Frankfurt bereits zu den unterschiedlichen Nachhaltigkeitszielen passiert und was fehlt, um diese bis 2030 zu erreichen, beschloss die Organisator*innengruppe (wir, EPN Hessen, Bund Hessen, BAUM) vor einem 3. Dialog, zu dem die Stadt einladen wollte, zunächst Informationsgespräche mit städtischen Akteuren zu führen, um diese ein Jahr nach dem Frankfurter Beschluss zu den SDG (im Mai 2018 bekannte sich das Stadtparlament zu den Nachhaltigkeitszielen bis 2030) nach einem Soll-Ist- Vergleich fragen. Denn ein

weiterer zivilgesellschaftlicher Prozess für ein „nachhaltiges Frankfurt bis 2030“ macht nur Sinn, wenn auch die Politik ins Handeln kommt.

Daher fanden insgesamt vier Dialog-Gespräche mit der Stadt statt, die dazu führten, dass nun die begonnene Arbeit der Bürgerdialoge von Seiten der Stadt fortgeführt wird, sobald ein dazu passendes Gremium geschaffen wurde.

8. CUP2GETHER – MÜLLVERMEIDUNG DURCH EIN BECHERPFANDSYSTEM & BECHERVERLEIH FÜR SCHULEN



Das Ziel des 2018 begonnenen Umweltschutz-Projektes war klar: der Frankfurter Entsorgungsservice sollte das mit Bürger*innen und Cafés entwickelte Pfandsystem übernehmen und aus- bzw. aufbauen. Durch die Vorarbeit 2018 gelang uns dieses Ziel, so dass seit Sommer 2019 der Frankfurter Entsorgungsservice Betreiber des kommunalen Pfandsystems ist, wir das Projekt übergeben konnten und seither die **25 Millionen Einwegbecher im Jahr in Frankfurt** nun systematisch verringert werden.

Bis zu dieser Übernahme konnten wir u.a. mithilfe des **Ortseirates 5** durch eine Zuwendung in Höhe von **1.000,00 €** und Sponsoren das Projekt weiterführen.

Im Zeitraum März bis Ende Juli 2019 hat die Initiative Cup2gether, deren Mitinitiator wir sind, parallel zum Übergang des stadtweiten Becherpfandsystems an die FES, einen **Bio-Becherverleih** für Gemeinnützige, Schulen und Initiativen aufbauen.

Diese sozialen Organisationen sind es, die über die Nutzung von biologisch abbaubaren Mehrwegbechern ganz unterschiedliche Zielgruppen erreichen, die oft nicht intuitiv am Pfandsystem teilnehmen würden.

Hinzu kommt, dass diese Organisationen meist auf ihren Veranstaltungen noch Einweg- oder Plastikbecher nutzen. Dies hat logistische, Platz- und Kostengründe.

Der für die Teilnehmenden kostenfreie Verleih ist nun zu finden unter www.leihbecher.cup2gether.de.

In der Projektlaufzeit haben folgende Organisationen den Becherverleih genutzt: Freiwillige Feuerwehr Sachsenhausen, die Mühlbergschule, Kinderhospiz, Anfragen von anderen Ortsbeiräten und Greenpeace, Kulturforum Zeilsheim und die Fahrrad-Initiative Brückenkaffee.



9. FACES4CHANGE

Ziel Schüler*innen lernen alltagsbezogen Wissen über Nachhaltigkeit und Umweltschutz, entwickeln dann eigene Ideen, die sie in Form eines eigenen Projektes als „Klimainfluencer“ umsetzen.

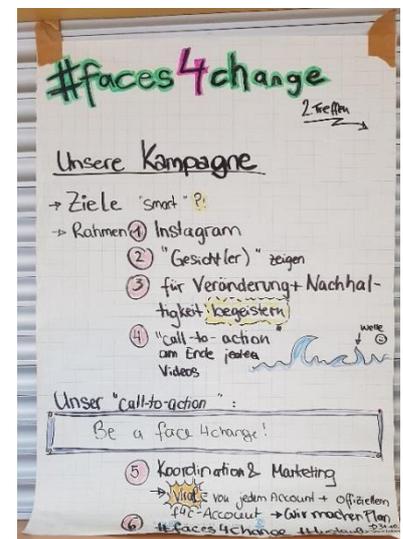
Finanzierung durch **2.000,00 € des FRAPORT Umweltfonds** und Eigenbeteiligung

Ablauf & Hintergrund

Die Frankfurter Carl Schurz Schule ist seit längerer Zeit mit einem Nachhaltigkeitsausschuss und einer AG Verantwortungsvolles Handeln aktiv. In diesem Rahmen haben sich bereits 2018 Schüler*innen als Botschafter*innen für die Vermeidung von Einwegbechern engagiert und die Idee themenbezogener Bildungsprojekte eigeninitiativ gestartet.

Dieses Engagement hat das vorliegende Projekt aufgegriffen und die Bildungskampagne #faces4change gestartet. Im Projektzeitraum Mai bis Dezember 2019 entstanden 6 Videos der sogenannten „Klima-Influencer“, also der teilnehmenden

Schüler*innen der **Carl Schurz und Schillerschule**. Die Videos thematisieren konkrete Handlungstipps zu den Themen Second Hand Kleidung, Fleischkonsum, Plastik, Kosmetik, Nutella/Palmöl, Energie sparen. Es wurden **2.500 Menschen** erreicht. Die Videos gibt es unter folgendem Link: <https://www.instagram.com/explore/tags/faces4change>



10. ARBEITSKREIS „MÜLL- UND VERPACKUNGSFREI LEBEN“



Wir arbeiteten auch 2019 im „Arbeitskreis müll- und verpackungsfrei Leben“ des Frankfurter Ernährungsrates. Dieses Jahr ging es darum, das erfolgreich von uns in Kooperation mit dem Gewerbeverein Bornheim-Mitte e.V. initiierte Projekt der **„Ich bin dabei: plastikfrei!“-Taschenstationen** auszuweiten und auf den beliebten Erzeugermarkt Konstablerwache zu bringen, der donnerstags und samstags in der Innenstadt stattfindet.

Dort befinden sich nun 4 Stationen, die den Kauf neuer Taschen vermeiden und damit einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz leisten.

11. „ICH BIN DABEI: PLASTIKFREI!“ AUF DER BERGER STRASSE

Das Projekt startete im Januar 2017 und zielt darauf ab, den Lebensraum Berger Straße mit dem Thema Plastik als nachhaltiges Lernfeld zu fördern.

Initiator des Projekts war der Gewerbevereine Bornheim Mitte e.V. und wir, die Lust auf besser leben gGmbH. Auch 2019 begleiteten wir die daraus entstandenen Taschenstationen im öffentlichen Raum bzw. ihre Paten (Einzelhändler*innen) entlang der gesamten Berger Straße, z.B. über Berichte auf Social Media und im Webguide. Kunden können dort vor dem Einkauf kostenfrei eine (gebrauchte, saubere) Tasche herausnehmen und andere bei Gelegenheit wieder hineinlegen.

12. ZENTRENKÜMMERIN FÜR DIE BERGER STRASSE

2019 startete das vom Wirtschaftsdezernat über zwei Jahre mit **27.660,00 €** und vom Gewerbeverein Bornheim-Mitte e.V. mit **12.000,00 €** kofinanzierte Projekt mit dem Ziel, lokale Wertschöpfung durch die Förderung nachhaltiger Strukturen rund um die Frankfurter Berger Straße zu stärken.

Eine „Kümmerein“ wurde beim Gewerbeverein eingestellt, um die Gewerbetreibenden zu vernetzen, den Standort langfristig nachhaltiger zu gestalten und innovative Teilprojekte mitzugestalten. Das führte dazu, dass allein 2019 viele nachhaltige Betriebe, wie ein

Unverpackt Laden oder Bio-Startups Mitglied im Gewerbeverein wurden, was wichtig ist, um solche Projekte zu verstetigen und in die bestehenden Strukturen zu bringen. Zudem konnten wir bestehende Strukturen umgestalten, offene Vernetzungstreffen initiieren, auf denen die teilnehmenden Unternehmer*innen und Interessierte sich mit der nachhaltigen Entwicklung des Standortes und damit der Sicherstellung lokaler Wertschöpfungskreisläufe beschäftigen.

Zudem konnten wir die Betreuung der o.g. Taschenstationen mithilfe der Kümmerin ausweiten; wir koordinieren das Projekt mit **8 Stunden im Monat**.

13. WEGE UND SPANNUNGSFELDER IM NACHHALTIGEN WARENKORB



35 Workshops zu den Wegen unserer Produkte
2 Flashmobs zu nachhaltigem Einkaufen **9 Presseberichte** ca. **2.500 erreichte Menschen** mit Geschichten zu den Wegen unseres Konsums und über **3.000 Leser*innen** je veröffentlichter Story (insg. 14 Stück) und **38.556,14 €** Förderung im Rahmen des Fonds für Nachhaltigkeitskultur des Rates für nachhaltige Entwicklung zuzüglich **10.000,00 € Eigenmitteln**

Das im November 2018 gestartete Projekt lief bis Mai 2019 mit dem **Ziel**, das Bewusstsein für die „Wege und Spannungsfelder im nachhaltigen Warenkorb“ zu schaffen, diese mit Händler*innen und Bürger*innen vor Ort ohne Bewertung transparent und verständlich darzustellen und undogmatisch über kulturelle, visuelle Impulse Alternativen aufzuzeigen. Ziel war also die Förderung einer Kultur der kurzen Wege und nachhaltiger Mobilität im Kontext unseres Alltagskonsums in Frankfurt am Main.

Ablauf

Arbeit mit Händler*innen: In 35 interviewartigen Workshops haben wir mit Unternehmen aus verschiedenen Branchen über einen standardisierten Fragebogen die eigenen Wege

ermittelt, in Form von Stories aufgearbeitet und Alternativen recherchiert (wo können Wege verkürzt werden?).

Über den gesamten Projektzeitraum haben wir Communityarbeit geleistet, d.h. über



einen Mailverteiler, Partner, Medien und Social Media die Stories zu „nachhaltigem Einkaufen im Kontext von Produktwegen“, die auf Basis der Interviews entstanden sind, veröffentlicht und Interaktion gefördert, z.B. über 2 Flashmobs und ein Abschlussevent.

Thematischer Aufbau

Ein Tag – 14 Produkte –

viele Fragen zu nachhaltigem Einkaufen, kurzen Wegen und Spannungsfeldern.

*„Von 7.00 Uhr morgens bis zum ins Bett gehen nehmen wir 14 Alltagsprodukte unter die Lupe und berichten wöchentlich darüber, welche Wege dahinter stecken... Nach zwei Flashmobs geht es nun weiter mit 14 Hintergrundgeschichten über Produkte, die uns im Alltag begleiten. Wir suchen Antworten auf Deine Fragen und interviewen 40 Händler*innen, recherchieren die Wege von 14 Produkten, die uns von der Zahnbürste nach dem Aufstehen über die Kaffeetasse bis hin zum Kino am Abend durch den Alltag begleiten. Daraus entwickeln wir informative Hintergrundgeschichten als Entscheidungsgrundlage zum „nachhaltigen“ Einkaufen. Diese werden wöchentlich vom **23. Februar bis Ende Mai hier veröffentlicht**. Eine Reise durch den Alltag von jedermann*frau... Worum wird es gehen?“*

Projektpartner

Fwg – frankfurter werkgemeinschaft | Klimawerkstatt Ginnheim | Hessen entwickelt für Eine Welt | BUND Frankfurt | Transition Town Frankfurt | Ernährungsrat Frankfurt | Institut für sozialökologische Forschung | Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen | Fairtrade Town Frankfurt | KiZ Gallus

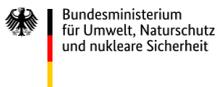
Medienpartner

- Antenne Frankfurt
- Der nachhaltige Warenkorb
- Frankfurter Rundschau



14. KLIMASPORT – BILDUNGSMODUL ZUR ANPASSUNG AN DIE FOLGEN DES KLIMAWANDELS BEI SPORTVEREINEN | FÖRDERKENNZ. 67DAS159

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das seit Beginn 2019 für zwei Jahre vom Bundesumweltministerium geförderte Projekt mit dem **Ziel der Klimaanpassung in Sportvereinen** wird insgesamt über zwei Jahre mit **126.192,05 €** gefördert.

Worum geht es? Mit Klimaschutz wird dem Fortschreiten des Klimawandels vorgebeugt, um weitere Auswirkungen zu verhindern. Sportvereine führen hier schon zahlreiche Aktivitäten durch, von der Umstellung der Beleuchtungsanlagen über die Isolierung von Vereinsheimen hin zu Einsatz regenerativer Energie. Bei Klimaanpassung jedoch geht es um den Umgang mit den Folgen des Klimawandels: Wie kann ein Sportverein mit den Auswirkungen des Klimawandels, die heute schon spürbar für Natur und Gesundheit sind, umgehen?

Bisher findet die Anpassung an die Folgen des Klimawandels (im Gegensatz zu Klimaschutz) quasi noch keinen Eingang in die Arbeit von Sportvereinen. Dies ist kaum verwunderlich, da ein Großteil der Vereinsarbeit deutschlandweit von ca. 8 Millionen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen geleistet wird (ca. 1,7 Millionen Mitarbeiter, die ehrenamtliche Positionen besetzen, insb. Vorstandsposten, plus ca. 6,3 Millionen Mitglieder, die sich freiwillig engagieren).^[1] Ihnen fehlt die Zeit, das Budget und die Ausbildung, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

Gesamtziel von **KLIMASPORT** ist daher das Durchbrechen von Routinen im Denken und Handeln ehrenamtlich engagierter Mitarbeiter*innen in Sportvereinen, um die Hebelwirkung von Sportvereinen auf die Anpassung an den Klimawandel in Deutschland zu erhöhen. Hierfür ist es jedoch elementar wichtig, die Mentalität von Sportvereinen zu berücksichtigen. Ziel des Projekts ist daher die Entwicklung von Bildungsmaterial, das gleichzeitig wissenschaftlich fundiert ist und die Interessen und Bedürfnisse der Sportvereine systematisch mitberücksichtigt, die besonders von den Folgen des Klimawandels betroffen sind.

[1] Vgl. Breuer, C. & Feiler, S. (2017). Sportvereine in Deutschland – ein Überblick. In C. Breuer (Hrsg.), *Sportentwicklungsbericht 2015/2016. Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland*, Köln.

Was wurde gemacht?

- Konzeption, Durchführung und Auswertung einer Online-Umfrage bei Sportler*innen und Vereinen: 132 Mitmachende aus 29 Sportarten
- Fertigstellung einer **wissenschaftlichen Analyse** in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel: „Anpassung an die Folgen des Klimawandels bei Sportvereinen: Herausforderungen, Hemmnisse und Potentiale – Werden von Sportvereinen Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels ergriffen?“ (s. Anlage)



- Besuch relevanter **Veranstaltungen**, z.B. Sportkongress Stuttgart, Arena Summit, DAS Vernetzungskongress, FSB Sportstättenmesse Köln
- Identifikation der **wichtigsten Keyplayer** zu Klimaanpassung von Sportvereinen in Deutschland (Hallensportarten, Natursportarten, Außensportarten mit Anlage auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene)
- **38 qualitative teilstandardisierte Interviews** zur Ermittlung der Bedarfe mit Sportvereinen, Sportverbänden, Verwaltung und Politik(s. Fragebogen als Anlage), u.a. mit Deutscher Aero Club,

Deutscher Alpenverein, DAV Darmstadt, Deutscher Bob- und Schlittenverband, Deutscher Fußballbund (DFB), Deutscher Greenkeeper Verband, Deutsche Reiterliche Vereinigung, Deutscher Ruder Verband, Deutscher Schwimm Verband, Deutscher Segler Verband, DJK Nürnberg, Golfclub Attighof, Hessischer Kanu Verband, Höchster Tennis- und Hockeyclub, Landessportbund Hessen,

Landessportbund NRW, Reitverein Kriftel, SG Götzenhain, Sportjugend Niedersachsen, SV Gronau, SV Rüsselsheim, Sportkreis Gießen, Uni Sportzentrum TU Darmstadt, VfL Wolfsburg, Wassersportvereinigung Cassel, Wheels over Frankfurt Radsport, Wintersportarena Sauerland

- **Auswertung** der Interviews und Grobentwurf erster Prototypen der Bildungsmaterialien
- Durchführung eines **Expert*innenworkshops** „Wie sollte das Bildungsmaterial gestaltet sein, damit es Wirkung entfaltet?“ in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund am 28. Oktober 2019 (s. Einladung und Ergebnisdokumentation im Anhang)
- Verfassen eines **White Papers** zum Status quo von Klimaanpassung bei Sportvereinen und zur Frage der Chancen und Grenzen (s. Anhang)
- Etablierung einer **Mailing-Community** mit über 50 Interessierten, die regelmäßige Projektupdates erhalten
- Regelmäßige **Social Media** und **Presseberichte**, u.a. RTL Hessen, Hessenschau: <https://www.lustaufbesserleben.de/ueber-uns-2/mediaclicking/>
- Einrichtung und regelmäßiges Updates der **Projektseite**: <https://www.lustaufbesserleben.de/portfolio-items/klimasport-bildungsmodul-zur-anpassung-an-die-folgen-des-klimawandels-bei-sportvereinen>
- Bewerbung als Leuchtturmprojekt bei „**Blauer Kompass**“ (Ergebnis offen)

15. VORTRÄGE UND WORKSHOPS: BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Fast **470** Arbeitsstunden in ehrenamtlichen Funktionen und über **10** **Veranstaltungen**

- Symposium in der IHK Frankfurt am Main zum Nationalen Aktionsplan Menschenrechte (NAP): **Unternehmerische Verantwortung in globalen Zusammenhängen** – Am 11. März 2019 fand eine Veranstaltung in der IHK Frankfurt am Main statt, die die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte thematisierte. Die Vision von international verantwortungsvoller Unternehmensführung gewinnt mit der schnell voranschreitenden Globalisierung eine immer größere Bedeutung. Die weltweite Öffentlichkeit misst den Themen Nachhaltigkeit, Arbeitsbedingungen und Lieferketten einen immer größeren Wert zu.

Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention sind daher wichtige Felder für Unternehmen. Wir waren Podiumsteilnehmer.

- Als Vorsitzende engagiert sich Dr. Alexandra von Winning für uns im **Ausschuss für Nachhaltigkeit** der IHK Frankfurt am Main, der 2019 mit drei Sitzungen und einem vorbereitenden Arbeitskreis stattfand sowie in vielen unterjährigen Arbeitssitzungen mit dem Ziel, nachhaltiges Wirtschaften zu fördern und Unternehmer*innen sowie die Öffentlichkeit zu sensibilisieren.
- 26. November 2019: Ringvorlesung an der Goethe Universität zu **Nachhaltigkeit in der Praxis** für interessierte Student*innen
- 13. November 2019: Im Rahmen des „Visionsbüros“ des Hessischen Handelsverbandes berichteten wir über **Nachhaltigkeit im Handel**
- 7. November 2019: Vortrag zu Nachhaltig leben mit dem Landfrauenverein Eschborn
- 20. September 2019: Vortrag und Moderation von **Zusammen für eine bessere Klimabildung** an der VHS Frankfurt
- 11. Dezember 2019: Vortrag im Rahmen von **Klimakommune und Jugend** des Landes Hessen, Titel: „Friday for Future – und was machen wir jetzt konkret?“
- 24. September 2019: Vortrag bei der Zukunftswerkstatt der Frankfurter Fachhochschule über **Agenda 2030? Über gelungene Ansätze und Herausforderungen vor Ort**
- 17. Mai 2019: EPN Fachtag **„Globales Lernen goes Berufsschule: Brennpunkt Textilien“** in Gießen – wir nahmen als Partner auf dem Podium der Veranstaltung von EPN Hessen teil, die Berufsschüler*innen aus der Modeindustrie Nachhaltigkeit und globales Lernen näherbrachte.

16. KOOPERATIONEN & KLEINPROJEKTE

- Wir engagierten uns als Partner der Europäischen Woche der Abfallvermeidung 2019 und bewarben mit der Initiative Cup2gether Abfallvermeidung
- Mit dem Steigenberger Hotel Frankfurter Hof organisierten wir eine Spendenaktion für unsere Ressourcenschutzprojekte, bei der wir eine Spendenhöhe von **250,00 €** erreichten, die wir u.a. in die Koordination des Becherverleihs abführten
- Unterstützung der **Klimagourmet Woche** und **Earth Hour** des Frankfurter Energiereferates als Medienpartner.



17. MITGLIEDSCHAFTEN & EHRENAMTLICHE FUNKTIONEN

Im Rahmen ihrer Tätigkeiten als gemeinnützige Anlaufstelle für Nachhaltigkeit hat die Lust auf besser Leben gGmbH mit folgenden Partnern ehrenamtlich bei der Umsetzung ihrer gemeinnützigen Ziele kooperiert:

- Mitglied im Netzwerk Nachhaltigkeit lernen des Vereins Umweltlernen e.V. in Form von Netzwerktreffen/im Beirat zu BNE-Themen
- Beteiligung am Runden Tisch BNE und Nachhaltig Leben des Landes Hessen
- Vorsitz im Ausschuss Nachhaltigkeit der IHK Frankfurt am Main
- Mitwirken im Ernährungsrat Frankfurt über den AK „verpackungs- und plastikfreier leben in Frankfurt“
- Mitglied bei RheinMainFair zur Förderung einer nachhaltigen und fair handelnden Metropolregion
- Mitglied im Umweltforum FrankfurtRheinMain e.V.
- Mitglied im Gewerbeverein Bornheim Mitte e.V. mit thematischen Beiträgen zu Nachhaltigkeitsthemen für Gewerbetreibende in Bornheim
- Mitglied beim Stammtisch Nachhaltigkeit mit der Triodos Bank, Transition Town u.v.m. zur gegenseitigen Unterstützung und Aufbau eines informativen Bildungsnetzwerkes
- Ehrenamtliche Funktion als Aufsichtsrätin der OEKOGENO SWH eG
- Ehrenamtliche Funktion als Aufsichtsrätin von DIE KOOPERATIVE eG

18. AUSZEICHNUNGEN

- Schulungspartner für den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) des Rats für Nachhaltige Entwicklung (RNE)

19. BEIRATSSITZUNGEN

Es fanden am 11. April, 22. August und 28. November 2019 die beratenden Beiratssitzungen statt. Beiratsmitglieder, Stand Ende 2019:

- Alexander Breit, Transition Town Frankfurt
- Philipp Neub, Co-Founder & Chief Operating Officer, Awamo GmbH
- Christian Bourgeois, Vorstand, FINE Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung
- Dr. Katrin Jurisch, 2. Vorsitzende des Kreisverbands, BUND Frankfurt
- Daniel Anthes, Vorstand, ShoutOutLoud e.V.
- Joerg Weber, Vorstand, Bürger AG für regionales und nachhaltiges Wirtschaften
- Elisa Pohland, Leiterin Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit der IHK Frankfurt am Main für ehem. Eva Bergauer
- Neu dabei: Dr. Gesine von der Groeben, Partnerin, BEITEN BURKHARDT Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Ausgeschieden sind: Max Weber, Henning Wolpers Dr. Stefan Bergheim

20. ZWECK DER LUST AUF BESSER LEBEN GMBH

Die Lust auf besser leben gGmbH mit Sitz in Frankfurt am Main verfolgt folgende Zwecke:

§ 2 Gesellschaftszweck und Gegenstand des Unternehmens, Gemeinnützigkeit

1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung, Konzeption und Durchführung von Bildung für nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene mit dem Ziel der Bewusstseinsbildung und Nachhaltigkeitsentwicklung im urbanen Raum.
2. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch folgende Maßnahmen:
 - Die Initiierung, Durchführung und Weiterentwicklung von Bildung und Beratung für nachhaltige Entwicklung im Sinne einer Verbraucherbildung in lokalen Gemeinschaften.

-Die Umsetzung von Projekten für nachhaltige Entwicklung über die Themenfelder Kultur, Umwelt, Ökonomie und Soziales. Über regelmäßige Bürgerdialoge, eine Anlaufstelle, Stammtische und Bildungsforen wird der Austausch zwischen den Akteuren auf lokaler Ebene angeregt und gefördert, die Bürgerinnen und Bürger erhalten Informationen, Auskunft und Beratung, bilden sich über die Teilnahme an Veranstaltungen, Beratung und Bildungsprojekten in ihrer Stadt. Bürger in prekären Situationen erhalten kostenfreie Beratung, um nicht von der Entwicklung ausgeschlossen zu sein.

-Bildung einer Interessensvertretung für Bürger/Verbraucher Sinne einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Lebensweise.

3. Die Lust auf besser leben gGmbH fungiert als Bildungs- bzw. Kompetenzzentrum für nachhaltige Entwicklung und initiiert lokale Netzwerke, sogenannte Labs, für die Förderung der oben genannten Ziele. Hierfür sind finanzielle Mitgliedsbeiträge und Sachleistungen der lokalen Akteure ein wichtiger Bestandteil sowohl der Umsetzung als auch der Partizipation. Im Labl schließen sich Betriebe, Bürger, Vereine, lokale Akteure, Bündnispartner etc. zusammen, um sich aktiv an den Lösungen für eine nachhaltige Stadt zu beteiligen (aktiv im Gemeinwesen, Verantwortliche Unternehmensführung, Bürgerschaftliches Engagement...).
4. Diese Beiträge und Sachleistungen werden im Rahmen der Zweckerfüllung der gemeinnützigen Unternehmergesellschaft erwirtschaftet und fallen somit in den Zweckbetrieb. Die Anschubfinanzierung innovativer zukunftsfähiger Projekte zur Nachhaltigkeit soll durch das Einwerben von Spenden sowie die Beschaffung von anderen Mitteln der Finanzierung gemeinwohlorientierter Projekte im In- und Ausland, wie z.B. Fördergeldern des Landes, des Bundes und der EU oder privaten Förderern, erfolgen. Im Falle besonderer Bedürftigkeit, wie beispielsweise von Armut bedrohten oder bereits in Armut lebenden Bürgerinnen und Bürgern, können Bildungs- und Beratungsprojekte zur Nachhaltigkeit, ggf. auf deren besondere Situation angepasst, und im Sinne der Mildtätigkeit für diese kostenlos angeboten werden.

Die Gesellschaft verfolgt den oben genannten festgelegten gemeinnützigen und mildtätigen Zweck ausschließlich und unmittelbar i.S.d. Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ gem. § 52 Abs. 2 der Abgabenordnung.